



Universität
Münster

Grüne Religion?! Umwelt, Klima und Natur in den Religionen

Handreichung zum Arbeitsmaterial



Hier geht es zur digitalen Plakatausstellung

[view.genially.com/
6790cac33fc501cccdf7313e](https://view.genially.com/6790cac33fc501cccdf7313e)



Institut für
Religionswissenschaft



Worum geht es?

Wie grün sind eigentlich Religionen? Wie gehen Religionsgemeinschaften mit den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit um? Was hat Religion mit Einstellungen zu Tier und Natur zu tun? Welche Rolle spielt die Bewahrung der Schöpfung? Wie gestaltet sich religiöses Engagement für den Klimaschutz?

In der öffentlichen Debatte um ökologische Nachhaltigkeit spielen Religionen eine untergeordnete Rolle. Dabei sind aktuelle Entwicklungen unübersehbar: *Churches for Future*, die Umweltenzyklika *Laudato Si'* oder die Naturspiritualität in den Avatar-Filmen – das Thema ist aktuell und vielfältig.

Die Onlineausstellung „Grüne Religion?! Klima, Umwelt und Natur in den Religionen“ und das dazugehörige didaktische Begleitmaterial widmen sich diesen aktuellen Themen aus einer religionswissenschaftlichen Perspektive. Das Bildungskonzept orientiert sich dabei am Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und an ausgewählten Sustainable Development Goals (SDGs). Neue Perspektiven auf das Verhältnis von Religion und ökologischer Nachhaltigkeit werden dadurch eröffnet.

Warum Religionswissenschaft? – Eine andere Perspektive einnehmen

Die Religionswissenschaft beschäftigt sich mit der Vielfalt von Religionen in Geschichte und Gegenwart. Die Disziplin hat als nicht-konfessionelle Kulturwissenschaft die Kompetenz, die Vielfalt von Religionen sowie das Thema „Religion – Klima, Umwelt und Natur“ von einem neutralen Standpunkt aus zu betrachten. Dadurch werden Informationen bereitgestellt, die für eine aufgeklärte Auseinandersetzung von grundlegender Bedeutung sind. Die Vermittlung von Wissen über religiöse und kulturelle Vielfalt trägt dazu bei, verschiedene Wertesysteme zu verstehen. So können Perspektivwechsel vorgenommen werden, um Verständnis für scheinbar ‚Fremdes‘ zu erzeugen. Im Fokus steht dabei die Sensibilisierung für religiöse Vielfalt und das Verhältnis zu und den Umgang mit Themen der ökologischen Nachhaltigkeit, dem Klima- und Umweltschutz. Mehr über die Disziplin der Religionswissenschaft erfahren, können Sie auf der Internetseite der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) e. V. unter: www.dvrw.uni-hannover.de

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an alle, die sich für die Themen Religion, ökologische Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt interessieren. Es kann im schulischen Rahmen in der Sekundarstufe I und II eingesetzt werden, ist jedoch auch für Angebote in außerschulischen Lernorten anknüpfbar und kann im Bereich der Erwachsenenbildung genutzt werden. Je nach Zielgruppe muss das Material entsprechend angepasst werden.

Und wie ist das mit BNE verknüpft?

Das Bildungsangebot orientiert sich am Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung (Gestaltungskompetenzen) und ist auf Grundlage ausgewählter SDGs erstellt worden.

SDGs

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Im Folgenden werden die einzelnen Gestaltungskompetenzen aufgeschlüsselt:

Sachkompetenz

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Diversität im kulturellen und ökologischen Bereich auseinander. Dabei arbeiten sie selbstständig im Team in Form von Partner- oder Gruppenarbeit und beschäftigen sich interdisziplinär mit der Thematik, in dem soziale, ökologische, religiöse, philosophische und ethische Aspekte aufgegriffen werden: Die Papstencyklika *Laudato Si'*, religiöse Tierethik, Religionskritik, islamische Umweltethiken, ökologische Bewegungen im Judentum, engagierter Buddhismus, ökologisches Wissen indigener Traditionen und Naturspiritualität spielen ebenso eine Rolle wie das Thema der Schöpfungsbewahrung und Beispiele aus der Klimakommune Saerbeck als Hoffungs- und Mutmachort. Die Disziplin der Religionswissenschaft hat als nicht-konfessionelle Kulturwissenschaft die Kompetenz, das Thema Religion und Religionen im Allgemeinen und das Verhältnis von Religionen und ökologischer Nachhaltigkeit im Besonderen von einem neutralen Standpunkt aus zu betrachten und Informationen bereitzustellen, die für eine aufgeklärte Auseinandersetzung von grundlegender Bedeutung sind. Die Vermittlung von Wissen über religiöse und kulturelle Vielfalt trägt dazu bei, verschiedene Wertesysteme zu verstehen. So können Perspektivwechsel vorgenommen werden, um Verständnis für ‚Fremdes‘ zu erzeugen. Im Fokus stehen dabei vor allem die Sensibilisierung für religiöse

Vielfalt und Nachhaltigkeit sowie die Schulung von fachwissenschaftlicher und interkultureller Kompetenz. Die Teilnehmenden werden somit motiviert, Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden, Sachverhalte und Standpunkte zu verstehen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Methodenkompetenz

Die Ausstellung wird online über *genially* abgebildet und lädt zu einem interaktiven Museumsrundgang und forschendem Lernen ein, bei dem die Lerninhalte interaktiv und kreativ vermittelt werden. Durch gezielte Reflektions- und Rechercheaufgaben (Suchen und Sammeln eigenständiger Informationen, Benennen von Ansätzen und Konzepten, Abwägungen von Positionen) in Kombination mit unterschiedlichen Medienformen (Verschriftlichung der Ergebnisse auf Papier, Ergebnispräsentation mit medialer Unterstützung) werden ein eigenständiger und reflektierender Umgang mit dem Sachverhalt sowie eine eigenverantwortliche Mediennutzung ermöglicht.

Sozial- und Selbstkompetenz

In Partnerarbeit oder in der Gruppe sind die Teilnehmenden in der Lage, verschiedene Standpunkte, Kontroversen, Werthaltungen, Handlungsentscheidungen oder soziale Dilemmata zu identifizieren und darüber zu diskutieren. Im Rahmen der Ergebnispräsentation können sie gemeinsam mit anderen sowie auch selbst planen und handeln. Sie entscheiden selbstständig, wie sie Prozesse gestalten möchten. Die Betrachtung anderer Leitbilder und Lebensstile soll auch zur Reflexion des eigenen nachhaltigen Handelns und des gemeinschaftlichen Engagements anregen und ermutigen, selbst im Bereich der Nachhaltigkeit aktiv zu werden und andere dazu zu motivieren. Damit geht auch der Abbau von Vorurteilen einher. Die Teilnehmenden sollen Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur im gemeinschaftlich/gesellschaftlichen Kontext und als gemeinsame Aufgabe erkennen, auch um an kollektiven Entscheidungsprozessen teilzuhaben.

Bietet das Projekt Anknüpfungspunkte an den Kernlehrplan NRW?

Das Projekt bietet Anknüpfungspunkte an die Kernlehrpläne NRW im Bereich Geisteswissenschaften – Religion/Philosophie/Sozialwissenschaft/Gesellschaftslehre. In der Sekundarstufe I in den Fächern Katholische Religion (Inhaltsfeld 6 „Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche“), Evangelische Religion (Inhaltsfeld 5 „Religionen und Weltanschauungen im Dialog“, Inhaltsfeld 6 „Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur“), Praktische Philosophie (Fragenkreis 7 „Die Frage nach

Ursprung, Zukunft und Sinn“) und Gesellschaftslehre (Inhaltsfeld 4: „Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft“). Zudem bietet es Anknüpfungspunkte an den Kernlehrplan der Sekundarstufe II, z. B. in Sozialwissenschaften („Inhaltsfeld 7 „Globale Strukturen und Prozesse“), Philosophie (Inhaltsfeld 4 „Werte und Normen des Handelns“) sowie Evangelische und Katholische Religion (Inhaltsfeld 5 „Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation“).

Wie ist das Material aufgebaut?

- Zur Vorbereitung für Lehrkräfte und Kursleitende dient die vorliegende **Handreichung**.
- Eine **Power-Point-Präsentation** für Lehrende unterstützt die Thematik und die Hinführung zum Projekt im Unterricht, sie ist für den Einsatz im Unterricht gedacht.
- Eine digitale Plakatausstellung mit interaktiven Elementen ist über den nachfolgenden Link abrufbar, eine Anleitung zur Handhabung finden Sie unten (unter „Anleitung zur digitalen Ausstellung“). Die Online-Ausstellung ist sowohl in Selbstarbeit als auch als Gruppenarbeit im Unterricht einsetzbar. Link zur Online-Ausstellung:
- Die **Arbeitsblätter** orientieren sich an der Online-Ausstellung und sind durch die entsprechende Modulzugehörigkeit gekennzeichnet.
- Um die erarbeiteten Ergebnisse im Anschluss an die Lerneinheit vorzutragen, finden Sie anbei eine **Power-Point-Vorlage** für SchülerInnen.



view.genially.com/
6790cac33fc501cccdf7313e


Welche Themen werden behandelt?

Das Material gliedert sich in 10 Module auf. Die Basis stellt das Einführungsmodul dar (Modul 1). Alle weiteren Module können einzeln, jedoch auch in Kombination bzw.

in vollem Umfang (alle 10 Module) bearbeitet werden. Jedes Modul beinhaltet eigene Vertiefungsinhalte.

Modul	Themeninhalte	Vertiefungsinhalte
Modul 1 Einführung „Grüne Religion?!“	<ul style="list-style-type: none"> • Grüne Religion?! Was haben Religionen mit ökologischer Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt zu tun? • Ergrünen die Religionen? • Mehr als Religion – Einflussfaktoren auf ökologisch nachhaltiges Handeln • Ist der Klimawandel eine Frage des Glaubens? 	<p>Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Perspektiven auf Klima und Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Religion und religiöse Vielfalt.</i> Was ist eigentlich Religion? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen Religionen und innerhalb von Religionen?
Modul 2 Christentum	<ul style="list-style-type: none"> • Bewahrung der Schöpfung • Franziskus von Assisi • Papst Franziskus' Enzyklika <i>Laudato Si'</i> – Über die Sorge für das gemeinsame Haus • Kritik am Christentum • Das Kunstobjekt „Der Klimabeichtstuhl“ 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Klimafasten</i> – Kennenlernen des Konzepts und Reflektion eigener Ansätze • Podcast 3 Religionen – <i>Schöpfungsbewahrung</i>
Modul 3 Judentum	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Bewegungen im Judentum • „Tu biSchwat“ – Neujahr der Bäume 	<ul style="list-style-type: none"> • Interview Rebecca Rogowski (Judaistin) • Podcast 3 Religionen – <i>Schöpfungsbewahrung</i>

Modul 4 Islam	<ul style="list-style-type: none"> Islamische Umweltethik Wasserschutzprojekt in Jordanien Nachhaltiges Fastenbrechen 	<ul style="list-style-type: none"> Reflektion über eigenes Plastikfasten im Alltag Podcast 3 Religionen – Schöpfungsbewahrung
Modul 5 Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> Buddhismus Engagierter Buddhismus Wörterklärungen 	<ul style="list-style-type: none"> Klima-Appell des Dalai Lama
Modul 6 Interreligiöse Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Assisi-Deklarationen zur Natur Theologische Zoologie Religiöse Initiativen 	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu interreligiösen Projekten/ religiösen Initiativen vor der Haustür Podcast 3 Religionen – Schöpfungsbewahrung
Modul 7 Tierethik	<ul style="list-style-type: none"> Geschichten vom Ursprung – Mensch und Tier im Kosmos Tierethik in religiösen Traditionen. Zubereitung und Verzehr von Fleisch Wörterklärungen 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion über Auswirkungen des menschlichen Handelns auf Tiere und Ökosysteme bzw. Verantwortung gegenüber Tieren und Ökosystemen <p>Und:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klimafasten – Kennenlernen des Konzepts und Reflektion eigener Ansätze Podcast 3 Religionen – Tierethik
Modul 8 Indigene Religion	<ul style="list-style-type: none"> Indigene Weisheiten für eine nachhaltige Zukunft – Traditionelles Wissen über lokale Zusammenhänge Wer sind indigene Personen? Die ehrbare Ernte – Von der Natur lernen Superdünger – Terra Preta für fruchtbare Böden Management der Erde – Die Menschen des Rio Negro im Amazonas Romantisierung indigener Religionen Die Verteidigung des Heiligen – Standing Rock – Eine Bewegung für Umweltschutz und indigene Rechte 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Ressourcen Erdüberlastungstag, Reflektion über das eigene Handeln Dankgebet (von R. W. Kimmerer): Reflektion über Dankbarkeit und Verantwortung im Alltag
Modul 9 Naturspiritualität	<ul style="list-style-type: none"> Naturspiritualität Biodynamische Landwirtschaft Die Welt der ‚Dunkelgrünen Religion‘ Der Film Avatar – Ein Beispiel für ‚Dunkelgrüne Religion‘ 	<ul style="list-style-type: none"> Anknüpfungspunkt Biodiversität und Reflektion über eigenen Beitrag dazu
Modul 10 Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> Religion in Verbindung mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Klimakommune Saerbeck „Schwerter zu Pflugscharen“ – Vom Munitionsdepot zum Bioenergiepark 	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu eigenen Mutmach-Orten und -projekten vor der Haustür, eigenes Engagement



Denkanstöße, Reflexions- und Diskussionsfragen – Gebündelt nach Themenfeldern

- ❶ Ist der Klimawandel eine Frage (D)eines Glaubens?
- ❷ Hindern oder fördern religiöse Traditionen den nachhaltigen Fortschritt?
- ❸ Mit Religion in eine nachhaltige Zukunft?
- ❹ Wie grün ist (D)ein Gott?
- ❺ Was passiert in Deiner Gemeinde/in Deinem Umfeld?
- ❻ Bestimmt (Dein) Glaube (Dein) Handeln?
- ❼ Haben Tiere eine Seele?
- ❽ Ist die Natur heilig?
- ❾ Ist der Mensch die „Krone der Schöpfung“?
- ❿ Was ist Religion für Dich?
- ⓫ ...

Hinweise und Empfehlungen

- ❶ Das Material ist für 20 bis 30 Unterrichtseinheiten ausgelegt und kann verkürzt, aber auch erweitert werden, z. B. durch Vertiefungsaufgaben und auch in Verbindung mit Exkursionen.
- ❷ Das Material dient nicht nur der reinen Wissensvermittlung, sondern soll Anstoß geben zur Reflexion, zum Austausch und zum Gespräch.
- ❸ Die Thematik bietet Raum für Anknüpfungsmöglichkeiten an persönliche Lebens- und Glaubensperspektiven. Damit einhergehen können auch emotionale Diskussionen – dies sollten Sie mitberücksichtigen.
- ❹ Achten Sie darauf, dass Teilnehmenden nicht eine Expertenrolle zugeschrieben wird, nur weil sie möglicherweise einer der angesprochenen Religionen angehören.
- ❺ Bedenken Sie, dass viele Themen aufgrund des Formats der Ausstellung verkürzt dargestellt oder nur kurz angesprochen werden konnten. Das Begleitmaterial bietet Vertiefungsmöglichkeiten an, sodass Sie individuelle Schwerpunkte setzen und somit auch in die Tiefe gehen können.
- ❻ Der Kurs soll insgesamt Raum bieten für offene Fragen oder gemeinsame Recherchen.
- ❼ Bei Rückfragen wenden Sie sich an: religionswissenschaft@uni-muenster.de

Vertiefungsmöglichkeiten

Religiöse Vielfalt

Bertelsmann Stiftung; Das Progressive Zentrum (Hrsg.) (2021): Good Practice Guide: Religiöse Vielfalt lokal gestalten. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Bertelsmann Stiftung, Marcel Mücke/Ulf Tranow/Annette Schnabel/Yasemin El-Menouar (Hrsg.) (2023): Zusammenleben in religiöser Vielfalt. Warum Pluralität gestaltet werden muss. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. Online verfügbar unter: www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/zusammenleben-in-religioeser-vielfalt

Grütter, Heinrich Theodor/Drexel, Magdalena/Heimsoth, Axel/Stephan-Maaser, Reinhold (2017) (Hrsg.): Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr. Essen: Klartext Verlag.

Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.) (2021): Religiöse Vielfalt. Wege zu einer gleichberechtigten Teilhabe. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung. Online verfügbar unter: www.boell.de/sites/default/files/2021-03/Religio%CC%88se%20Vielfalt%20Endf.pdf?dimension1=division_demo

Jahn, Sarah J./Stander-Dulisch, Judith: (2020) (Hrsg.): Vielfalt der Religionen. Ein Praxishandbuch zur Regulierung von religiöser Pluralität in Nordrhein-Westfalen. Frankfurt/M.: Wochenschau Verlag.

Jahn, Sarah J./Wevelsiep, Lisa (2020) (Hrsg.): Religion unterbringen. Regulierung kultureller und religiöser Vielfalt in Flüchtlingsheimen. Veröffentlichung des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien (CERES), Bereich Wissenstransfer, Bochum: Ruhr-Universität Bochum. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.13154/rub.145.122>

Krech, Volkhard/Hero, Markus/Zander, Helmut (2007) (Hrsg.): Religiöse Vielfalt in Nordrhein-Westfalen. Empirische Befunde und Perspektiven der Globalisierung vor Ort. Paderborn: Schöningh.

Lehrmaterialien/-hilfen zum Thema Religion

Ambalu, Shulamit u.a. (2014): Big Ideas: Das Religionen-Buch: Große Ideen einfach erklärt, London DK.

Besand, Anja/Grüne, Petra/Lutz, Petra (2015): Was glaubst du denn? Muslime in Deutschland. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Bernstein, Julia (2020): Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde – Analysen – Handlungsoptionen. Weinheim: Beltz.

Hinrichs, Ulrike/Romdhane, Nizar/Tiedemann, Markus (2012): „Unsere Tochter nimmt nicht am Schwimmunterricht teil!“ 50 religiös-kulturelle Konfliktfälle in der Schule und wie man ihnen begegnet. Mülheim: Verlag an der Ruhr.

Inan, Aykan et. al. (Hg.) (2016): Praxisbuch Interreligiöser Dialog: Editions: Sankt Ottilien.

Kistenbrügge, Armin (2015): #gottesgeschichte. Asslar: Gerth Medien.

Koch, Anne (2006): Multireligiös und Multikulturell. Kompetenz im religiösen Feld der Gegenwart, Frankfurt am Main: IKO – Verlag für interkulturelle Kommunikation.

Koch, Anne/Tillessen, Petra/Wilkens, Katharina (2013): Religionskompetenz. Praxishandbuch im multikulturellen Feld der Gegenwart. Münster: LIT Verlag.

Manning, Russel Re (Hg.) (2017): Religion in 30 Sekunden. Kerkdriel: Librero.

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr (Hrsg.) (2014): 80 Bild-Impulse. Weltreligionen. Mülheim: Verlag an der Ruhr.

Spenlen, Klaus (2019): Wie ticken junge Muslime? 100 Antworten auf Fragen von Kitas, Schulen und der Jugendhilfe. Düsseldorf: University Press.

Spenlen, Klaus (2016): Islam in Deutschland. Ein Leitfaden für Schule, Aus- und Weiterbildung. Essen: Neue Deutsche Schule Verlag. Tworuschka, Monika/Tworuschka, Udo (2016): Die Weltreligionen – Kindern erklärt. Gütersloh: Gütersloher Verl.-Haus.

Tunger-Zanetti, A.; Endres, J.; Martens, S. & Wagner, N. (2019): Ramadan kommt immer so plötzlich. Islam, Schule und Gesellschaft. Ein Leitfaden mit Hinweisen und Ideen für die berufliche Praxis. Luzern: Zentrum Religionsforschung.

ufuq.de, Jugendkulturen, Islam und politische Bildung (2018): “The Kids are alright”. Vorschläge für den pädagogischen Umgang mit Positionen und Verhaltensweisen von Jugendlichen im Kontext von Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus. Kartenset für pädagogische Fachkräfte.

Einführung Religionswissenschaft

Figl, Johann (Hrsg.) (2003): Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Hock, Klaus (2008): Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt: Wbg.

Grüne Religion

Huber, Fabian; Köhrsen, Jens (2020): Das Ergrünen von Religionen. Ökologische Nachhaltigkeit in religiösen Gemeinschaften. In: Thomas Barth und Anna Henkel (Hg.): 10 Minuten Soziologie: Nachhaltigkeit, Bd. 4. Bielefeld: transcript (10 Minuten Soziologie, Band 4), S. 115–126.

Huber, Fabian; Köhrsen, Jens (2021): Religion und ökologische Nachhaltigkeit. Zwischen grünen Glaubensgemeinschaften und Ökospiritualität. In: SONA – Netzwerk Soziologie der Nachhaltigkeit (Hg.): Soziologie der Nachhaltigkeit. Bielefeld: transcript (Sozialtheorie, 1), 337–352.



Hintergrundinformationen zur Entstehung

Die Ausstellung „Grüne Religion?!“ wurde im Sommersemester 2023 von Studierenden am Institut für Religionswissenschaft der Universität Münster unter Leitung von Frau Anja Lüpken und Frau Dr. Judith Stander-Dulisch in Kooperation mit dem Förderverein der Klimakommune Saerbeck erarbeitet. Das didaktische Begleitprogramm wurde durch die Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft gefördert.

Weitere Informationen zur Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW e.V.) finden Sie unter:
www.dvrw.uni-hannover.de

Weitere Informationen zum Institut für Religionswissenschaft der Universität Münster finden Sie unter:
www.uni-muenster.de/FB2/religionswissenschaft/index.shtml

Weitere Informationen zur Klimakommune Saerbeck finden Sie unter: www.klimakommune-saerbeck.de

